

4.2.1.3 Feuerwehrgerätehaus Ohe

Gerätehaus Ohe	Baujahr 1864
Stellplätze	3 sowie ein Carport
Aufenthaltsräume	1 Schulungsraum (24 m ²), 1 Aufenthaltsraum (57 m ²), Küche (8,5 m ²)
Umkleieräume	0, Umkleidebereich befindet sich in der Fahrzeughalle im Altbau
sanitäre Einrichtungen	Damen-WC (8,46 m ²) und 2 x Herren-WC (5,17 m ² , 4,36 m ²), keine Duschen
Ausführung nach DIN	nein
	Bau 1864/Erweiterung 1984, Dachgeschoss mit Schulungs- und Aufenthaltsräumen ungedämmt, mangelhafte Stellplatzgrößen, kreuzende Verkehrswege, unzureichende Lagerräume, fehlende Pkw-Stellplätze, unzureichende Beleuchtung, keine Absaugung/Spinde in der Halle etc.

Grundlagen der Feststellungen

1. Ortstermin FORPLAN Dr. Schmiedel GmbH, Verwaltung, Gemeindeführer am 06.09.2012
2. Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK), Schreiben vom 07.08.2006

Feuerwehrgerätehaus

In einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Planungsbüro wurden auch die Ausführungen der HFUK zum Feuerwehrgerätehaus Ohe überprüft. Diese werden in wesentlichen Teilen betätigt:

1. Das Feuerwehrgerätehaus hätte in dieser Form "über Eck" mit sich überschneidenden Ausrückewegen der Fahrzeuge nicht gebaut werden dürfen.
2. Die Stellplatzbreiten sind zu gering.
3. Die persönliche Schutzausrüstung ist in den Remisen untergebracht.
4. nicht veränderbarer Verkehrskonflikt zwischen anfahrenden Feuerwehrangehörigen und ausrückenden Fahrzeugen
5. zu geringe Durchgangshöhen und zu geringe Brüstungshöhen, die allein aufgrund der Landesbauordnung Schleswig-Holstein schon nicht zulässig sind

Feststellungen

- Aufgrund der mehrfach dokumentierten Defizite des Feuerwehrgerätehauses Ohe hinsichtlich der Fahrzeugstellplätze und der Parkplatz- und Anfahrtssituation genügt das Feuerwehrgerätehaus in wesentlichen Punkten und in gefahrbringender Weise nicht den Regeln der Technik.
- Durch diese "KO-Faktoren" erübrigt sich eine Diskussion weiterer sicherheitstechnischer Defizite wie in TABELLE 4.1 aufgeführt.